



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

27.10.1934 (Nr. 297)



Auch der zweite Harzmörder zum Tode verurteilt

Halberstadt, 26. Oktober. Zu Beginn der Freispruch-Verhandlung im Halberstädter Mordprozess gab Staatsanwaltschaftsleiter Dr. Opiß sein Schlussurteil bekannt. Er kam zu dem Ergebnis, daß der Täter bei Begehung der Taten voll verantwortungsfähig gewesen ist. Das Handeln des Angeklagten und seine ganze Verfassung seien so wenig affiziert, daß die Taten sein derzeitiges geistiges und überlegtes Handeln, daß die Möglichkeit eines erinnerungslosen Zustandes im Augenblick der Tat vollkommen ausschloß.

Staatsanwaltschaftsleiter Dr. Opiß erklärte in seiner Anklage, daß der Angeklagte sei für seine Tat voll verantwortlich zu machen; er habe zwei Mordtaten begangen, und zwar Mordtaten mit voller Ueberlegung, er habe sie begangen, um sich in den Besitz von Geldmitteln zu setzen, das sei Raub. Der Angeklagte müsse deshalb in zwei Fällen wegen Mordes in Tateinheit mit Raub bestraft werden, und da gebe es nur eine Strafe: Die Todesstrafe. Der Angeklagte vertritt beantragte deshalb in zwei Fällen die Todesstrafe und wird daher zweimal zum Tode und auf Verzicht der bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit erkannt. Die zur Tat benutzte Pistole und Munition werden eingezogen.

Der Angeklagte nahm das Urteil ruhig und gelöst an und beklagt die Abgabe einer Erklärung vor.

Keine Schulausflüge auf Lastkraftwagen

Berlin, 26. Oktober. In den letzten Jahren ist vielfach die Beobachtung gemacht worden, daß ein großer Teil der Schulausflüge und Schülerreisen auf Lastkraftwagen durchgeführt worden ist. Diese Beförderungsmittel sind bekanntlich zu vielen Unfällen geführt, durch die die Gesundheit schwerer, blühender, junger Menschen gefährdet oder gar deren Leben vernichtet worden ist. Um weitere Unfälle zu verhindern, hat Reichserziehungsminister Ruß in einem Erlass das Verbot der Verwendung von Lastkraftwagen bei Schulausflügen und Schülerreisen ausgesprochen.

Gerichtliche Sühne für

den Mord an H.-Schäffler Steinberg

Berlin, 26. Oktober. In dem Landgerichtsverfahren wegen der kommunistischen Feuerüberfälle, bei denen der H.-Schäffler Steinberg den Tod fand und mehrere Nationalsozialisten verwundet wurden, verurteilte das Landgericht am Freitag das Urteil. Die Angeklagten haben einen Mann und sechs Frauen je zwölf Jahre Zuchthaus und zehn Jahre Ehrverlust, der Angeklagte Frau neun Jahre Zuchthaus und zehn Jahre Ehrverlust; gegen den Angeklagten Tauscher wurde auf 2½ Jahre Gefängnis erkannt, gegen fünf Angeklagte auf je zwei Jahre Gefängnis. Drei Angeklagte wurden freigesprochen. Ein Angeklagter wurde amnestiert.

Zugunfall bei Basel

Basel, 26. Oktober. In der Nähe des Bahnhofes Muttens (Kanton Basel-Stadt) ereignete sich am Donnerstag früh ein Zugunfall. Beim Rangieren wurde ein mit Zement beladener Güterwagen abgefahren. Der Wagen geriet in eine Weiche und blieb dort stehen. Der Schnellzug Genoa — Basel, der 6.10 Uhr den Bahnhof Muttens passierte, überfuhr den Güterwagen, der vollständig zertrümmert wurde. Die Maschine



Die völlig zerstörte Universität von Oviedo, die Hauptstadt der spanischen Provinz Asturien. Bekanntlich hat hier der Kampf mit den marquisistischen Aufständern am längsten gedauert. Die ganze Stadt zeigt heute einen Trümmerhaufen.

Wir sehen mit Vitamin A / Neues Geheimnis unseres Auges

Nach jahrelangen Mühen ist es dem deutschen Forscher George Wald, der seit längerer Zeit in Amerika weilte, gelungen, eines der wichtigsten Geheimnisse des Sehens durch das menschliche Auge aufzuklären. Er stellte fest, daß das Auge des Menschen Vitamin A erzeugt, bereitstellt und zur Erzeugung anderer Chemikalien benutzt. Er hat festgestellt, daß durch dieses Vitamin A der Sehprozeß in vielen Phasen erst möglich wird.

Dr. Wald stellte ferner fest, daß das Vitamin durch sogenannte gelbe Pigment erzeugt wird, das er in seiner Verteilung und in seiner Arbeit im Auge gleichfalls beobachtet konnte. Dieses Pigment war bisher vollkommen unbekannt — so wohl im Auge als auch sonstwie.

Wald, der jetzt für das Oenographische Institut arbeitet, ging von der schon seit Jahren bekannten Tatsache aus, daß z. B. die Nachtblindheit und einige andere Sehstörungen im Gefolge mit

gewissen Ernährungsmängeln auftreten. So fiel ihm bei der Nachtblindheit ein harter Mangel an Vitamin A als Ursache mit auf. Seine Aufklärung bestätigte sich, als er feststellte, daß in Rußland z. B. ganze Dörfer bei den Frühjahrsjahren, die auch jetzt noch eingehalten werden, auf einmal nachblinden merkten.

Das Vitamin und das Vitamin A fand Dr. Wald nun in der Netzhaut. Er hatte hier den sogenannten Sehprozeß ermittelt, der die Weiterleitung von der Netzhaut zum Gehirn mit beforzt. Wenn dieser Sehprozeß nur weiß sich verhält, prägte er einen gelben Stoff ab, eben jenes Pigment. Man wird also in Zukunft eine Anzahl Augenkrankheiten durch regelrechte Vitamin-Ergänzungen heilen können oder aber Pigment-Ergänzungen verfallen können.

Die weiteren Auswertungen der Entdeckung sind in ihrer großen Bedeutung noch nicht abzuleiten.



In Berlin-Tegel tritt zur Zeit ein neues Kraftwunder auf, ein 15jähriger Junge, der aus einem besonderen Gefäß ein 26 Zentner schweres Auto vom Boden hob.

Die Hauptstadt der Navajo-Indianer

Die Indianer von Navajo haben beschlossen, sich eine neue Hauptstadt zu bauen. Eine Hauptstadt, in der sich alle Verwaltungsangelegenheiten der Navajos vereinigen. Aber sie haben nur ihre Pläne bei der Regierung eingereicht, sonst jedoch auf Hilfe verzichtet. Denn nur Indianer sollen an der Hauptstadt und an dem Regierungsgebäude mitwirken. Nur das Baumaterial soll verwendet werden, das auch die Indianer der Navajo für ihren Häuserbau benutzten — also Gras und Lehm. Wie aus den Plänen hervorgeht, war unter den Indianern Uneinigkeit darüber, ob sie nun die Hauptstadt mit einem in der Länge nur dem Maße ausbauen sollten oder ob sie sich zu einer Konzeption in die moderne Zeit und die Feuerwerksbestimmungen bereitwillig wollten. Sie haben sich zu der Konzeption entschlossen und bauen ganz massive Räume in die Höhe.

Den Bauherrn wird es interessieren, daß nach Norden entsprechend alten Indianerregeln kein Fenster und keine Tür sein dürfen. Türen gehen nur nach dem Osten.

Vorgehen sind nicht weniger als 50 Gebäude, die alle den schon erwähnten höchsten Zwecken dienen sollen, denn die Navajo-Reorganisation ist sehr groß.

Die neue Stadt, die sich erst viel später durch Anbauten in ihrer ursprünglichen Form vergrößern dürfte, wird einen fabelhaften Anblick bieten, denn sie wird entsprechend den Vorstellungen eines alten Medizinmannes aussehen. Auch das mittlere größte Gebäude, das wenigstens in der Grundmauern aus Stein aufgeführt wird — und zwar aus dem Stein, den man aus den umliegenden Felsen holt, — wird diese etwas eckförmige Form haben.

Die Beratungshallen sind 500 Stühle enthalten, also auch ein wenig von den ursprünglichen Formen abweichen, die man sich für die Beratungen der Indianer vorstellt. Sie sollen nicht nur mit untergeordneten Ämtern am Eingangs, sondern ferner mögliche Wärme von der Dampfheizung aufsteigen, die sich unter den Beratungssäulen durchzieht.

Coltville Bürgermeister beist Kaufleute

Der Bürgermeister der kleinen spanischen Stadt Parica, der schon seit einigen Tagen durch ein furchtbares Verbrechen aufgeregten war, führte sich während einer Sitzung plötzlich auf zwei Kaufleute, die ihm ein Projekt vorgetragen hatten, und ließ sie in die Rungen. Die Gelehrten ließen sofort einen Arzt holen, und dieser stellte fest, daß bei dem Bürgermeister ein Fall von Hundebiss zum Ausdruck gekommen war; tatsächlich war der Bürgermeister einige Wochen vor einem Hund gebissen worden, hatte der Wunde jedoch keine Beachtung geschenkt. Sein Zustand ist hoffnungslos, während die beiden Kaufleute nach der Behandlung im Polizeihospital außer Gefahr sind.

Der Vulkan im Haus

Bewohner eines Landhauses in der Nähe von Sendai auf der japanischen Insel Honshu bemerkten, daß der Boden des Hauses plötzlich zu räumen anfing und daß gleichzeitig mit erdenden Schweißdünnen eine faum erträgliche Hitze ausströmte. Sie räumten sofort das Haus und fuhren aus der Ferne den weiteren Ereignissen zu. Binnen kurzem ging das Haus in Flammen auf; dann hob sich der Boden um mehrere Meter, bildete schließlich einen kleinen Hügel und aus diesem brachen helle Dämpfe und sogar einen bläulichen Lava hervor. Unter dem Haus hatte sich ein neuer Vulkan gebildet. Das seltsame Naturereignis ging unter heftigem unterirdischen Getöse vor sich.

Der Witz des Tages

Happy end?
„Gibst der Roman glücklich, wie?“
„Ich weiß nicht. Am Ende steht bloß, daß sie heirateten.“



In Herne (Westfalen) fand die feierliche Beisetzung der acht Bergleute statt, die bei dem Explosionsunfall vor einigen Tagen ums Leben kamen.



Nach dem Ablauf des Gesetzes über den Kartoffelmehlscheinungsraum für Brot ist jetzt das Miltcheiweiß Brot als neues Kraftbrot eingeführt worden, dem in Höhe von 2½ Prozent des Mehlsgemischts pulverisierte ertragsreiche Milt beigemischt wird. Unser Bild zeigt Streifband und Marke, unter dem das neue Kraftbrot feilgehalten wird.

Millionen als Zirkus-Clown

Der amerikanische Zirkusclown J. H. Jenkins hat dieser Tage um eine Anstellung im Zirkusunternehmen von Ringling gebeten, die er auch erhielt. Jenkins will als Clown auftreten. Die amerikanische Öffentlichkeit ist von dem aufsehenerregenden Schritt des Mannes sehr überrascht. Jenkins hatte zwar schon immer eine starke künstliche Begabung gezeigt, doch dachte niemand daran, daß er zum Zirkus gehen könnte. Den zahlreichen neugierigen Reportern blieb er jede nähere Auskunft über die Gründe schuldig, die ihn zu seinem seltsamen Betätigungswahl geführt haben.

Ein Kodzießflugzeug explodiert

Ein entliehener Unglücksfall, der mehrere Menschenleben kostete, hat sich bei Los Angeles ereignet. Ein borbiger Kaufmann hatte sich verheiratet und war mit seiner jungen Frau und acht Hochzeitsgästen in einem gemieteten Flugzeug aufgeflogen. Wenige Minuten nach dem Start bemerkten die Jurischgelehrten zu ihrem Entsetzen, daß das Flugzeug in hellem Glanzflieg niederging; gleich nach der Kollision explodierte es. Das junge Ehepaar, der Pilot und drei Gäste fanden dabei den Tod; die übrigen Anwesen sind sehr schwer verletzt worden.

So wird's gemacht.

Öffnen Sie zunächst nur eine Ecke der Gold-Dollar-Packung. Die erste Zigarette werden Sie herausziehen müssen. Wenn sich dann die anderen gelockert haben, knipsen Sie mit der Fingerspitze gegen den Boden, so daß die Zigarette heraus-schnellt.

Das ist die typische Art des Gold-Dollar-Rauchers.

Gold Dollar 3 1/2 Pf

Weltmarkt-Qualität Mit Wild-Weiß Bildern.

Metalle

Metalle	London, 26. Oktober
Kupfer (per Tonne)	120
Zinn (per Tonne)	100
Aluminium (per Tonne)	100
Gold (per Unze)	100
Silber (per Unze)	100
Platin (per Unze)	100
Nickel (per Tonne)	100
Wismut (per Tonne)	100
Antimon (per Tonne)	100
Quecksilber (per Tonne)	100
... (and many more)	...

Indizes für den 26. Oktober 1934. Kupfer 26.6, Zinn 26.6, Aluminium 111.3, Nickel 111.3, Antimon 111.3. ... (and many more)

Frachtmärkte. (Täglicher Londoner Bericht der „Bremer Zeitung“). ... (and many more)

Norddeichradio. ... (and many more)

Wasserslände	Unterseeische gegen Bremerhaven
Datum	27. Oktober
... (and many more)	...

Berlin, 26. Oktober. Der Londoner Goldpreis beträgt ... (and many more)

Berlin, 26. Oktober. Die Preisentwicklung der Metalle ... (and many more)

Seehandel. ... (and many more)

Verkehr der Weserhäfen. ... (and many more)

Bremer Freihäfen. ... (and many more)

Schiffahrt und Schifffahrt

Fischdampfer „Haltenbank“ in Dienst gestellt. ... (and many more)

Heller Anstrich für Tropenschiffe. ... (and many more)

Schiffsbewegungen. ... (and many more)

Schiffsbewegungen. ... (and many more)

Schiffsbewegungen. ... (and many more)

Aus der englischen Werftindustrie. ... (and many more)

Schiffsbewegungen. ... (and many more)

Schiffsbewegungen. ... (and many more)

Schiffsbewegungen. ... (and many more)

Schiffsbewegungen. ... (and many more)

Schiffsbewegungen. ... (and many more)

Schiffsbewegungen. ... (and many more)

Schiffsbewegungen. ... (and many more)

Schiffsbewegungen. ... (and many more)

Schiffsbewegungen. ... (and many more)

Leitfaden für Käufer

Nur Opel bietet:

Opel der Zuverlässigen

Ob Sie mit einem Wagen immer zufrieden sein werden, ob Sie ständig Freude an ihm haben und ob er sich für Sie bezahlt macht, hängt davon ab, ob erstens: ehrlicher Gegenwert geboten wird, d. h. was und wieviel Sie für Ihr Geld bekommen und welche praktischen Werte den Wagen auszeichnen. - Zweitens, ob der Wagen sich durch: ausgeglichene Konstruktion auszeichnet, d. h. ob nicht etwa, um ein Konstruktionsmerkmal bieten zu können, andere Notwendigkeiten weniger berücksichtigt sind. - Und drittens, ob: unbedingte Zuverlässigkeit gewährt wird, d. h. ob Zuverlässigkeit in Bezug auf Leistung, Fahr-eigenschaften, Lichthaltbarkeit und Lebensdauer durch praktische Erfahrungen garantiert ist. Jeder Opel-Wagen zeichnet sich durch diese Vorzüge aus.

Opel der Zuverlässigen

WIRTSCHAFTLICH UND GERAUMIG! Zugfreie Entlastung. Ein System, das doppelten Vorteil bietet. Es schützt vor Ermüdung, weil es für ermüdende Luftzufuhr sorgt, und schützt gegen Erschöpfung, weil die Zufuhr frischer und der Abzug verbrauchter Luft so geleitet werden, daß kein In- oder Ausströmen der Luft aus dem Wagen nach aussieht.

ADAM OPEL A.G. RUSSELSHEIM AM MAIN. Nicht versäumen, beim Opel-Handler prüfen, was Opel Ihnen bietet.

